

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 1. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. August 2024)

zum Thema:

Auswirkungen der Drogenkriminalität im und um den Görlitzer Park auf die anliegenden Schulen

und **Antwort** vom 15. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. August 2024)

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19870

vom 1. August 2024

über Auswirkungen der Drogenkriminalität im und um den Görlitzer Park auf die
anliegenden Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Inwiefern wirkt sich die Kriminalität in und um den Görlitzer Park auf die anliegenden Schulen (Fichtelgebirge-GS, Refik-Veseli-Schule, Rosa-Parks-GS und Hunsrück-Schule) aus? (Mit der Bitte um Sortierung nach Schulstandorten und Art und Anzahl der gemeldeten Vorfälle)
2. Wie bewertet der Senat die unter Frage 1 genannte Situation?
3. Wie haben sich die Anzahl der Vorfälle im Schuljahr 2023/24 im Vergleich zu den Schuljahren 2022/23 und 2021/22 entwickelt?
4. Wurden in den Jahren 2021- 2024 Vorfälle an Schulen, die im Zusammenhang mit der Kriminalität in und um den Görlitzer Park stehen, polizeilich gemeldet?

Zu 1. – 4.:

Eine statistische Erhebung von Vorfällen an Schulen, die einen Bezug zum Straftatenaufkommen im Görlitzer Park aufweisen, erfolgt nicht.

5. Welche Auswirkungen des geplanten Zaunbaus und des nächtlichen Abschießens des Görlitzer Parks erwartet der Senat auf die anliegenden Schulen?

Zu 5.:

Keine.

6. Wie werden anliegende Schulen im Umgang mit den Auswirkungen der Kriminalität im und um den Görlitzer Park vom Senat unterstützt? Welche Präventions- und Unterstützungsangebote sind diesbezüglich geplant?

Zu 6.:

Durch die Polizei Berlin, insbesondere durch den Präventionsbereich des örtlich zuständigen Polizeiabschnitts 53, werden für die Schulen bedarfsorientierte Präventionsveranstaltungen angeboten. Diese sind auf die jeweiligen Klassenstufen altersgerecht ausgerichtet und berücksichtigen die speziellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der öffentlichen Grün- und Erholungsanlage Görlitzer Park.

Zum Gesamtgefüge polizeilicher Präventions- und Unterstützungsangebote gegenüber Schulen gehören des Weiteren Beratungen im Sinne der „Städtebaulichen Kriminalprävention“ (SKP), Themenbezogene Informations-Veranstaltungen (TIV) wie „Drogen“ („Illegale Betäubungsmittel – Rechtliche Aspekte, Folgen und Auswirkungen“) oder „Messer Machen Mörder“ sowie das Gewaltpräventionsprogramm „Training deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen“.

Berlin, den 15. August 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport